

- Initiative M.U.T. -



Tiertherapie

Balsam für verletzte Seelen

Mit einer zeitgemäßen Mensch-und-Tier-Therapie hilft die Initiative M.U.T. e.V. Kindern und Jugendlichen, die von Geburt an oder durch traumatische Erlebnisse eine stark gestörte Beziehung zu anderen Menschen und sich selbst haben. Sportliche Aktivitäten und die Arbeit mit Tieren bringen wieder Freude in das Leben vieler Kinder und Jugendlicher. Vorstandsvorsitzende Susanne Weber über eine Initiative, die Mut macht.

Für wen setzt sich die Initiative M.U.T. ein?

Unsere Initiative hilft behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die unter sexuellem Missbrauch, Gewalt, Verwahrlosung und anderen traumatischen Erlebnissen wie beispielsweise dem Tod eines geliebten Angehörigen zu leiden hatten. Darüber hinaus hilft unsere Initiative auch Menschen mit autistischen Zügen oder körperlichen Einschränkungen. Hier hilft das Tier als Co-Therapeut, so das sich Blockaden lösen können.

Welche Tiere kommen bei der Therapie zum Einsatz?

Wir arbeiten mit Pferden, Lamas und einem Esel. Sie erlauben und genießen Körperkontakt mit Menschen. Alle Tiere wurden speziell für Ihre Aufgabe als Co-Therapeut ausgewählt und kommen immer im Beisein eines ausgebildeten Tiertherapeuten, der gleichzeitig Pädagoge ist, zum Einsatz. Die unterschiedlichen Tiere ermöglichen uns, auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen einzugehen. Außerdem leben bei uns Katzen und Laufenten.

Was macht die Tiertherapie so erfolgreich?

Der Schwerpunkt der Mensch-und-Tier-Therapie liegt auf der Beziehungsarbeit. Tiere fühlen sich gut an. Sie treten über viele Sinne mit uns in Verbindung. Tiere urteilen nicht. Sie spielen, trösten und passen auf. Über das Tier sollen die Kinder und Jugendlichen wieder Vertrauen und seelische Stärkung erlangen, die nicht nur mühsam im nonverbalen Bereich zu erarbeiten ist, sondern auch Spaß und Freude bereitet.

Seit wann gibt es die Initiative M.U.T.?

2003 haben wir die Arbeit mit vierzehn Kindern, einer Therapeuten, zwei Pferden und drei Lamas in einem geliehenen Schafstall begonnen. Heute ist M.U.T. in das Anwesen von Hohenfried integriert. Das Haus ist seit 1949 Heimat für behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Hohenfried stellt uns Gelände, Infrastruktur, Erfahrung in Tierhaltung und fachliche Beratung zur Verfügung. Zudem fließt die langjährige Erfahrung aus der heilpädagogischen Arbeit in unsere Projekte mit ein.



Fotos: sos-design.de/Sophie Seitz



Wie kann Ihre Initiative unterstützt werden?

Viele Kinder und Jugendliche warten auf einen Therapieplatz. Wir brauchen mehr Fachtherapeuten, Pferde und Lamas. Unser aktuelles Vorhaben ist der Ausbau der Reithalle, um dort auch Beratung durch Heilpädagogen und Psychologen anbieten zu können. Wichtig sind auch für viele Jugendliche zudem die Sach- und Fachkenntnisse über die Tiere. Mit einer kleinen Zuschauertribüne könnten wir Fort- und Weiterbildungen in Form kleiner Indoor-Seminare anbieten. Darüber hinaus sollen für unsere vierbeinigen Therapeuten die Ställe erweitert werden. Schließlich sollen unsere Tiere glücklich sein, damit sie Glück weitergeben können. Dazu sind wir immer auf Spendengelder angewiesen. Jeder Euro hilft uns, Kinder und Jugendliche seelisch aufzubauen, ihre Ressourcen zu entdecken und sie zu stärken, damit jeder die Möglichkeit hat, seinen eigenen Entwicklungsweg zu gehen.

STARKE KINDER – STARKE ERWACHSENE – STARKE GESELLSCHAFT

Weitere Infos unter
www.initiative-mut.de

Der Erlös aus den Weihnachts-Tombolas in 24 DAS FUTTERHAUS-Märkten in Höhe von **3000,- Euro** ging in diesem Jahr an die **Initiative M.U.T.**

Sie möchten ebenfalls spenden?

In Deutschland:
Bank für Sozialwirtschaft Essen,
BLZ 370205, Kto.-Nr. 8842300

In Österreich:
Hypo Bank Salzburg, Residenzplatz 7,
BLZ 55000, Kto.-Nr. 2543545



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!

